

Stellenausschreibung (BIO 03/2025)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist in der Abteilung Biologische Meereskunde zum 01.02.2026 eine befristete Stelle als

Technische Assistenz

für einen Zeitraum bis zum Projektende am 31.03.2030 und einem Stellenanteil von 75% (30 h/Woche) im BfN-Projekt KOFI zu besetzen.

Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 6.

Die ausgeschriebene Stelle ist im Rahmen des BfN-Projekts KOFI („Studie zur Entwicklung von Kohlenstoffspeicherung und Biodiversität nach Ausschluss der Fischerei im Natura-2000-Gebiet Fehmarnbelt“) angesiedelt. Das Projekt soll die Untersuchungen zur Entwicklung der Biodiversität in den benthischen Gemeinschaften sowie zur Remineralisierung von organischem Kohlenstoff unterstützen.

Mit Zeitserienbeprobungen während verschiedener Ausfahrten in die Untersuchungsgebiete sollen Effekte des Ausschlusses von mobiler grundberührender Fischerei auf die Entwicklung der Biodiversität untersucht werden. Ein weiteres Ziel des Projektes ist hierbei die Entwicklung und der Einsatz von nicht-invasiven Untersuchungsmethoden (wie Unterwasser-Imaging und die Analyse von Umwelt-DNA).

Wer sind wir?

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft das Vielfalt, persönliche Entwicklung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv fördert. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. In den fünf wissenschaftlichen Abteilungen Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde, Marine Geowissenschaften und Meeresbeobachtung arbeiten unsere Mitarbeitenden interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Was sind Ihre Aufgaben?

In der Arbeitsgruppe "Ökologie benthischer Organismen" soll in Zusammenarbeit mit anderen technischen Mitarbeitenden die Gewinnung, Aufarbeitung und Messung von Proben des Makrozoobenthos und Sedimentproben aus der Ostsee erfolgen. Da die benthischen Gemeinschaften im Rahmen des Projektes auch mit molekularbiologischen Methoden untersucht werden sollen, müssen die Proben außerdem für diese Analysen vorbereitet werden.

Die Tätigkeitsbereiche des Aufgabenbereichs sind:

- die Bestimmung der Artzusammensetzung und Abundanz mariner Makrozoobenthosgemeinschaften der Ostsee
- die makro- und mikroskopische Auswertung von Benthosproben im Labor
- Extraktion von Nukleinsäuren aus Sediment- und Wasserproben
- Probenahmen (auf See und von der Küste aus)
- Optische Auswertung von Unterwasser-Fotoaufnahmen mit dem Computer
- Molekularbiologische Arbeiten
- Extraktion von Nukleinsäuren aus Sediment- und Wasserproben

Was erwarten wir von Ihnen?

Voraussetzung ist ein Abschluss als Biologielaborant:in, biologisch technische:r Assistent:in oder eine vergleichbare Qualifikation und adäquate Arbeitserfahrungen. Erfahrungen mit Mikroskopie sowie Artenkenntnisse in gewissem Umfang werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit Taxonomie und Faunistik und grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Molekularbiologie sind wünschenswert. Erfahrung mit der optischen Auswertung von Unterwasseraufnahmen sind von Vorteil.

Ein PKW-Führerschein, Seeefähigkeit und die Bereitschaft zur Teilnahme an mehrtägigen Seefahrten sind ebenfalls Bedingung. Ein Bootsführerschein und eine Forschungstaucherberechtigung sind wünschenswert.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee ([„Arbeiten am Meer“](#)) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum Mobilen Arbeiten. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff „Elisabeth Mann Borgese“ bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Zertifikate oder Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Kennwortes: BIO 03/2025

bis zum 20.11.2025

vorzugsweise per E-Mail als gebündelte PDF-Datei an:

bewerbung.biologie@io-warnemuende.de

oder per Post an:

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15

18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 05.12.2025 statt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mayya Gogina (mayya.gogina@io-warnemuende.de) und

Dr. Judith Piontek (judith.piontek@io-warnemuende.de)